

Am hochgradigsten beobachtete ich dies in einem fremden Aquarium bei noch jungen Tieren. Bei zwei Stücken mit einem Schalendurchmesser von 6 und 7 mm war das zentrale Loch 2 mm groß, bei einem 8,5 mm großen sogar 2,5 mm. Also fast ein Drittel des Durchmessers der Schale war zerstört! Trotzdem kriechen die Tiere munter herum und überstehen offenbar den Verlust der ältesten Windungen. Zur vollen Normalgröße wachsen allerdings solche Stücke nicht heran.

Zur Kenntnis der quartären Mollusken von Beograd.

Von

Jar. Petrbok (Prag).

In seiner Arbeit führt PAVLOVIC (1910) nur die pleistozänen Mollusken in einer Liste an, ohne auf die Schichtfolge, die Fundstellen oder die Assoziationen Rücksicht zu nehmen.

Zur Kenntnis der stratigraphischen Chronologie des dortigen Quartärs muß aber auch die holozäne Fauna herangezogen werden, weil sie den Uebergang von der pleistozänen zur heutigen Fauna bildet.

Profil bei der Kathedrale:

1. holozäner lockerer Vegetationslehm 1 bis 1,5 m. Konchylien, Kultur- und Prækulturschichte.
2. Pleistozän: Loess.

Sehr interessant ist die Fauna des holozänen Lehms. Der sehr lockere Lehm hat eine äußerst xerophile Fauna, in welche, da es sich um eine Kultur-

schichte handelt (Beweis: gespaltene Knochen) absichtlich die Muschel *Unio* sp. cf. *crassus* und zufällig *Valvata pulchella* STUDER eingeschleppt wurden.

Die Fauna enthält:

1. *Helicella* sp.
2. *Helicella obvia* HARTMANN
3. *Cepaea vindobonensis* FÉRUSSAC
4. *Helix lucorum* LINNÉ var. ?

Fundort gegenüber der Čs. Botschaft unter der Kathedrale:

1. Vegetationslehm mit Kulturschichte: 0,25 bis 0,5 m
2. holozäner kompakter Lehm: „Ganaca“: 0,5—0,75 m Konchylien
3. Pleistozän: Loesslehm 3—? m.

Bisher besteht die Fauna des Ganaca (des steinharten, schwarzen oder braunen Lehmes) ausschließlich aus *Helicella obvia* HARTMANN, und zwar aus ihrer gebänderten Form.

Profil bei der Höhle:

1. Vegetationslehm mit einer Kulturschichte, beträchtlich gestört, 0,5—1 m
2. holozäne Schwarzerde: 0,25—0,75 m mit *Helicella obvia* HARTMANN
3. Pleistozän: Loess 2—3 m, Konchylien
4. Schutt und Terrassenschotter.

Pleistozäne Fauna:

1. *Eulota fruticum* (MÜLLER)
2. *Cepaea vindobonensis* (FÉR.)
3. *Helix pomatia* L.
4. *Torquilla frumentum* (DRAP.)
5. *Chondrula tridens* (MÜLLER).

Literatur:

P. S. PAVLOVIC: Diluviale Mollusken von Beograd-Umgebung.
(Analen des Museums d. serbischen Landes. Beograd 1910).
(Serbisch).

Helix pomatia elsaе Kobelt in Rumänien.

Von

Alexander V. Grossu, Bukarest.

Die im Titel erwähnte Art wurde im MARTINI-CHEMNITZ, 2. Ausg., I, 12, 6 (Genus *Helix*), S. 254, Taf. 363, Fig. 7—8; 1906) beschrieben; eine zweite Beschreibung erfolgte in ROSSMAESSLER-KOBELT, Icon. (2), 13, S. 1, Taf. 331, Fig. 2071; 1907). Die Tiere stammten aus einem Markteinkauf in Bukarest und vermutungsweise wurde diese Stadt als Fundort bis in die letzte Zeit genannt; aber zu Unrecht, da sie dort nie wiedergefunden wurde.

Dagegen liegen eine Reihe von belegten Fundorten der subsp. *elsae* vor, wie die Donau-Insel Ada-Kaleh (Dr. R. I. CALINESCU leg. 1934), ferner, aus eigenen Aufsammlungen: Pantelimon im Distr. Ilfov, Comana-Wald im Distr. Vlasca und ebenfalls die Donau-Insel Ada-Kaleh.

Die Bestimmungen wurden von Herrn Dr. F. HAAS nachgeprüft und bestätigt.

Die bisher bekannten Fundorte der subsp. *elsae* liegen weit von einander entfernt; ich glaube jedoch, daß sie in der ganzen Ebene der Großen Walachei (Muntenien) als bezeichnende Unterart vorkommt.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Archiv für Molluskenkunde](#)

Jahr/Year: 1936

Band/Volume: [68](#)

Autor(en)/Author(s): Petrbok Jar.

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der quartären Mollusken von Beograd.
134-136](#)